

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 24.

Dienstag, den 24. Januar.

1837.

Bekanntmachung.

Morgen, Mittwoch den 25. Januar, Abends 6 Uhr, ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hierselbst.

Literarisches.

Seit dem ersten dieses Monats erscheint hier im Verlage des unternehmenden Buchhändlers D. Wigand eine englische Zeitschrift unter dem Titel: *The Englishman and spirit of the English journals in literature and science*, deren kenntnißreicher Herausgeber, Herr Monke, Lehrer an hiesiger Realschule, schon in den ersten bis jetzt erschienenen Blättern seinen Beruf zur Leitung eines solchen Unternehmens beurkundet. Zunächst sollen zwar nur Auszüge des für den Deutschen Interessantesten aus den gelesesten literarischen Journalen Englands gegeben werden; indessen verfehlt der Herausgeber nicht, theils durch ein einleitendes Wort zu einzelnen Mittheilungen, theils durch erläuternde Anmerkungen ein leichteres Verständnis zu vermitteln. Alles, was er bis jetzt aufgenommen hat, wird Jedem in hohem Grade anziehen. Auch die äußere Ausstattung läßt nichts zu wünschen übrig. Wir sprechen gewiß allen Freunden englischer Sprache und Literatur den Wunsch aus der Seele, daß das Unternehmen kräftig unterstützt werden und eines fröhlichen Gedeihens sich erfreuen möge.

Ein Exemplar von Goethe's Werken trug eine Rente von 600 Thalern ein.

Wem und wie denn? Dem Freunde desselben, Zelter in Berlin. Goethe hatte ihm 1811 die ersten 12 Theile seiner damals erschienenen Werke als Geschenk gesendet, und als sie ein Mann von Bedeutung bei Zelter sah, „war er wie verklärt, indem er die Theile einzeln in die Hände nahm und felsame Geberden machte.“ Zelter scheint geschwiegen zu haben, als der

Mann den Wunsch, es zu besitzen, ganz deutlich aussprach. Allein einige Zeit nachher fand er eine Anweisung von 600 Thln. jährlichen Gehalts vor, wovon das eine Quartal rückständig und das andere pränumerando zahlbar war. Jetzt mußte er nun freilich seinen Goethe zum Opfer bringen und er that es gern, überzeugung von Goethe, dem er den Fall nicht genug schätzte, ein anderes Exemplar zu erhalten*).

* Zelters und Goethe's Briefwechsel, I. S. 425 u. 26.

Witterungs-Beobachtungen vom 15. bis 21. Januar 1837.

(Thermometer frei im Schatten.)

Jan.	Stunde.	Barom. b. 10° + R. Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
15.	Morg. 8	27. 9, 6	- 1, 7	N.	Schneegestöber.
	Nachm. 2	- 11, 5	- 1, 5	N.	bewölkt.
	Abds. 10	28. 1-	- 0, 7	N.	bewölkt.
16.	Morg. 8	- 1, 9	- 2-	N.	trübe.
	Nachm. 2	- 2-	- 1-	WWS.	bewölkt.
	Abds. 10	- 1, 9	- 2, 4	WWS.	bewölkt.
17.	Morg. 8	- 1, 4	- 1, 4	WS.	neblich.
	Nachm. 2	- 1, 2	+ 1-	SW.	neblich.
	Abds. 10	- 1, 3	+ 1-	SW.	Nebel.
18.	Morg. 8	- 0, 5	+ 1, 8	SW.	Nebel.
	Nachm. 2	27. 11, 9	+ 3-	SW.	bewölkt.
	Abds. 10	- 11, 4	+ 1-	SW.	Nebel.
19.	Morg. 8	- 11-	- 1-	SW.	trübe düster.
	Nachm. 2	- 10-	- 0-	OON.	bewölkt.
	Abds. 10	- 9-	- 0, 5	OON.	bewölkt.
20.	Morg. 8	- 8, 5	+ 0, 6	OON.	Nebel.
	Nachm. 2	- 8, 7	+ 1, 7	OON.	neblich.
	Abds. 10	- 8, 8	+ 2, 3	OON.	Nebel.
21.	Morg. 8	- 9, 3	- 1, 3	SW.	heiter.
	Nachm. 2	- 9, 9	+ 0, 7	SSO.	Sonnenschein.
	Abds. 10	- 9, 9	- 1, 6	SSO.	hell.

Hauptgewinne
 2r Classe 11r Königl. sächs. Landes-Lotterie zu
 Leipzig.

Montag, den 23. Januar 1837.

Numer.	Thaler.	bei	Erben in
18159	3000	bei Hrn. Seyffert	in Leipzig.
11048	1000	„ „	J. G. L. Lindners Erben in Dresden.

Numer.	Thaler.	bei	Erben in
16093	400	bei Hrn. Trescher	in Dresden.
21263	400	„ „	Fride in Annaberg.
7806	400	„ „	Ritter in Leipzig.
2125	200	„ „	Meyer in Weithain.
14452	200	„ „	Seyffert in Leipzig.
19271	200	„ „	Ritter, von Hrn. Diegel in Leipzig.
22613	200	„ „	Meyer in Weithain.
33454	200	„ „	Thiersfelder in Neufkirchen.

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Börse in Leipzig,

vom 23. Januar 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	138½	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1	—
do.....	2 M.	137½	Preuss. Courant.....	102	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	102½	Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Actien...	132	—
do.....	2 M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl. o. D.....	1375	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	104
do.....	2 M.	109½	do. do. à 4 pCt.....	—	100
Breslau in Ct.....	k. S.	102½	do. do. à 3 pCt.....	75½	—
do.....	2 M.	103½	K. preuss. Staats - Schuld - Scheine.....	—	102½
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½			
do.....	2 M.	—	K. sächs. Steuer - Credit - Cassenscheine		
Hamburg in Bo.....	k. S.	149	à 3 pCt. } grosse	—	101½
do.....	2 M.	148	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,	—	101½
London pr. L. St.....	k. S.	6.16½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
do.....	3 M.	6.16	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	79½	K. preuss. Steuer - Credit - Cassenscheine	—	—
do.....	2 M.	78½	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	95½
do.....	3 M.	78½	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	100	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
do.....	2 M.	—	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
do.....	3 M.	99	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101½
Louisd'or à 5 Thlr.....	10½	—	do. } kleine	—	101½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½			
Kaiserl. do.....	—	13½			
Bresl. do. à 65½ As do.....	—	13			
Passir. do. à 65 As do.....	—	12½			
Species.....	1½	—			

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 24. Januar: Titus der Großmüthige, große Oper von Mozart.

Freitag, den 3. Februar:

Großer Maskenball im Schauspielhause

bei ganz neuer Decoration und Verzierung desselben.

Der Kunst und Gewerbeverein

hält heute, den 24., seine allgemeine Versammlung in dem Innungshause der wohlthätigen Schuhmacherinnung in der Schloßgasse, eine Treppe hoch, in dem sehr geräumigen Saale.

Der Vorstand.



Sonnabend, den 28. Januar,

halten die vereinigten Mitglieder der hiesigen Communalgarde im Hotel de Prusse ihre sechste Abendunterhaltung. Die Herren Abonnenten werden ersucht, Billets für Gäste beim Feldwebel der XV. Comp. (im Gewölbe Barfußgäßchen Nr. 178) in Empfang zu nehmen.

Der Comité.

Anzeige. Heute, den 24. Januar, Abends von 6—7 Uhr, in der Buchhändlerbörse, wissenschaftlicher Vortrag. Gegenstand: die letzte Erziehungsperiode, oder die Zeit der Vorbildung zum künftigen Lebensgeschäft.

Eintrittskarten zu einzelnen Vorträgen für resp. Nicht-Abonnierte oder Fremde sind in der Mittler'schen Buchhandlung (alter Neumarkt, Fürstenhaus) zu erhalten.

Hofr. D. Heinroth

Dem vielfach ausgedrückten Wunsche zu entsprechen und nach erlangter gütiger Bewilligung bleibt die

Gobelin-Gallerie

noch eine Woche länger geöffnet.

Ich bitte in dieser Woche um ferneren gütigen Besuch um so mehr, als eine weitere Verlängerung unmöglich stattfinden kann.

Der große Saal der Buchhändlerbörse ist wie bisher von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Eintrittspreis 4 Groschen.

Fr. Helm aus Frankfurt a. M.

Anzeige. In der Kayser'schen Buchhandlung (Nicolaisstraße, Amtmanns Hof) ist eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Handbuch der im Königreiche Sachsen geltenden **Medicinal-Polizeigesetze**, sämtliche Gesetze enthaltend, welche der unterm 30. Juli 1836 erschienenen, allgemeinen Instruction der Bezirksärzte, Gerichtsärzte und Amtschirurgen zum Grunde liegen. Zum Gebrauche für Bezirks- und Gerichtärzte, Amtschirurgen, Bezirks-Thierärzte, auch richterliche und polizeiliche Beamte.

gr. 8. Gebestet 18 Gr.

Eisengießerei zu Erwinhof.

Mit dem 1. Januar d. J. hat Herr Chr. Fr. Martin, am Markte Nr. 175, die Güte gehabt, die Commissionen der unterzeichneten Eisengießerei für Leipzig und dessen Umgegend, so wie ein Commissionslager von Gußwaaren zu übernehmen, und wir bitten, mit allen Bestellungen sich an denselben zu wenden und alle Zahlungen an denselben zu leisten.

Ungeachtet der vielfachen Schwierigkeiten, mit welchen wir zu kämpfen gehabt haben, noch erhöht durch die Kränklichkeit und den Tod eines eben so eifrigen als tüchtigen Dirigenten, hat die Gießerei auch während des vergangenen Jahres den Ruhm behauptet, Waaren von ausgezeichneter Güte zu liefern; sie darf versprechen, daß in Zukunft eben so wenig die Promptheit der Ausführung als die Eleganz der Form ihren geehrten Abnehmern einen billigen Wunsch übrig lassen wird. Erwinhof, den 2. Januar 1837.

Die Administration der Fischer'schen Eisengießerei daselbst.

In Bezug auf vorstehende Anzeige der Administration der Fischer'schen Eisengießerei zu Erwinhof, erlaube ich mir, mich zur Annahme aller in dieses Fach einschlagenden Bestellungen, so wie das mir übergebene Commissionslager von Eisengußwaaren einem hiesigen und auswärtigen Publicum zu geneigter Berücksichtigung bestens zu empfehlen.

Leipzig, im Januar 1837.

Christian Friedrich Martin, Markt Nr. 175.

Anzeige. Unterricht im Lateinischen, Griechischen und Französischen, in der Mathematik und in deutscher Stylistik ertheilt gegen billiges Honorar Ferdinand Barth, med. stud., in der Petersstraße Nr. 38, im Hofe links, 3 Treppen hoch.

Bekanntmachung.

Ich mache hierdurch einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich das bisher in Auerbachs Hofe bestandene Verkauflocal von allen Sorten ledener Handschuhe und Beutlerarbeiten unter dem heutigen Tage in die Reichsstraßen- und Grimma'sche Gassen-Ecke Nr. 579 verlegt habe und empfehle mich auch ferner im Verkaufe und Verfertigung aller in dieß Fach einschlagenden Artikel, indem ich es für mein eifrigstes Bestreben halten werde, daß mir bisher geschenkte gütige Vertrauen auch für die Zukunft zu erhalten.

Aug. Ludw. Säger, Handschuhmachermeister.

Empfehlung Große u. kleine Handlung, u. Notizbücher, alle Arten Strassen, Register, Rechnungen etc. liefert ganz gut und billigt G. Frenzel, neue Vorste Nr. 659, alter Neumarkt, auch stets schöne rothe, echt blaue, grüne, schwarze Tinten- oder Bleistift-Querlinien, genau nach Muster.

Anzeige. Unter Lager von **echt englischen**

Toilette - Seifen,

Lavender - Water,

Streichriemen,

Relief - Oblaten,

Satinirten Briefpapieren,

Stahlschreibfedern,

Haar - und Zahnbürsten,

Cigarren - Etais,

Chemische und Copier-Tinte (roth und schwarz) zu Stahlschreibfedern

ist durch neue Zusendungen vollständig assortirt, und empfehlen wir einem gebeten Publicum vorstehend genannte Artikel zu billigen Preisen.

Albert Wihl & Comp., Markt, Thomasgäßchen.

Anzeige für Damen.

Blonden, Spitzen, Tulle, feine Stickereien, so wie dergleichen Kragen, Schleier, Echarpen etc. etc. werden gewaschen und wie neu wieder hergestellt. Abzugeben in der Putz- und Modewaaren-Handlung von

D. Luzzani, Reichsstrasse No. 549.

Anzeige. Diejenigen Herren, die noch Bilets zum Reiten in der Bahn haben, werden ersucht, dieselben bis zum 1. Februar abzureiten oder umzutauschen, da von beäugtem Tage an die früheren ihre Gültigkeit verlieren.

Leipzig, den 20. Januar 1837.

Wieprecht.

Anzeige. Der Eingang zur Restauration der Tuchhalle ist von jetzt an der Hainstrassenecke, letzte Thüre, Herrn Veronelli vis à vis.

E. W. Gräfe,

vormals Restaurateur zum goldenen Anker und im Kaffeegarten zu Krügers Bad.

Anzeige. Mittags wird à la carte gespeist und Abonnenten finden einen billigen und guten Mittagstisch in der

Restauration zur Tuchhalle.

Anzeige. Täglich Bouillon, Beefsteak, Cotelettes u. a. m. in der

Restauration zur Tuchhalle.

Anzeige. Mit gefrorenem guten Kirchberger, echten Bayer uther und Nürnberger Lagerbieren nebst andern diversen Sorten kann von jetzt an bestens aufwarten

E. W. Gräfe, Restaurateur zur Tuchhalle.

Leichten holländ. Portorico = Tabak in Rollen à Pfd. 8 Gr.

empfehlen

F. W. Schulze in den drei Rosen.

Ganz trockene Seife, 7 Pfund für 1 Thlr.,

Herrnh. Lichter mit Wachsdochten à Pfd. 5 Gr., à Ctnr. 22 Thlr.,

empfehlen

F. W. Schulze in den drei Rosen.

Domingo = Kaffee à Pfd. 5 Gr., Java 6 und $\frac{1}{2}$ Gr.,

echten Mocca $7\frac{1}{2}$ Gr.

empfehlen

F. W. Schulze in den drei Rosen.

Kirschsaft, die Kanne 4 Gr., verkauft Robert Pieder im großen Blumenberge,

Zu verkaufen sind mehre schöne neue Gebett Federbetten auf dem neuen Neumarkt Nr. 15, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Zu verkaufen ist zu billigen Preisen

die Revue encyclopédique Vol. I. bis mit LX. in Doppelband,

das Politische Journal von 1781 bis mit 1833,

Minerva von 1792 bis mit 1833.

halb Franzband.

Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist wegen Familien Verhältnissen sogleich eine Schankwirtschaft, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig. Käufer haben sich zu melden bei dem Schneidermeister E. Wirth in Volkmarisdorf.

Zu verkaufen ist in der schönsten Lage hüfzig Stadt ein Haus, und das Nähere hierüber in Nr. 15, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Divan, ein Sopha und ein Duzend Stühle in der Ritterstraße Nr. 688, im Hofe quervor 3 Treppen hoch.

Louise Dessy

verkauft fertige neue Wäsche am Kauze Nr. 870 parterre. Auch werden alle Bestellungen schnell und billig ausgeführt.

Gesucht werden sofort 200 Thlr. gegen vollständige hypothekarische Sicherheit auf ein Landgrundstück in der Nähe von Leipzig durch den Adv. Reißner, Reichsstraße Nr. 399.

Capitalgesuch. Auf größte Sicherheit werden 300 Thlr. auf ein Landgut mit Feldbau zur ersten alleinigen Hypothek durch C. S. S. Günther, am Peterschießgraben Nr. 829 allhier, gesucht.

Zu kaufen gesucht werden durch Nachweisung reeller Käufer 2 Häuser, in der Stadt oder Vorstadt, zu dem Preise von 6 bis 10,000 Thlrn. C. F. Springer, Def. in Eutritzsch.

Zu kaufen gesucht wird in der Nähe von Leipzig ein Landgut von 8 bis 12,000 Thlrn., als Zahlungsmittel würden 2 kleine Landgüter, welche im besten Stande sind, angegeben. Näheres ertheilt C. F. Springer, Dekonom in Eutritzsch.

Anerbieten. Zum unentgeltlichen Gebrauche von hier nach Breslau soll ein leichter zweispänniger Kutschwagen abgelassen werden in der Sattlerwerkstelle am Kopfplatze neben dem braunen Rosse.

Wollte eine Familie gesonnen sein, ein äußerst bescheidenes wohlgebildetes auswärtiges Frauenzimmer von 22 Jahren in Kost und Logis für ein Billiges als Familienglied mit aufzunehmen, das sich ohnehin bestrebt, dieser Familie in allen häuslichen Arbeiten dabei gern behilflich zu sein, so bittet man, um das Nähere anzufagen, recht baldigst den Entschluß an E. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein junger Mensch von 20--24 Jahren, welcher sich keiner Arbeit scheuet und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann. Das Nähere in Nr. 613 parterre.

Gesuch. Einem Manne, welcher gründliche Erfahrung hat im Neublespoliren, kann eine Beschäftigung nachgewiesen werden. Näheres in dem Garngewölbe in der Reichsstraße Nr. 589.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen zur Aufwartung, welches aber auch im Waschen, Nähen und Platten erfahren ist. Das Nähere hierüber in der Katharinenstraße Nr. 389, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. April unter sehr annehmbaren Bedingungen eine gute Köchin; nur mit guten Attestaten versehene Personen erfahren das Nähere in Nr. 632 parterre.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes reinliches Mädchen, welches willig ist und gut mit Kindern umgeht, kann zum 1. Februar ein Unterkommen finden in der Reichsstraße Nr. 428, 2te Etage.

Gesucht wird sogleich ein reinliches und mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, Esplanade Nr. 782, zwei Treppen hoch.

Gesuch Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht eine baldige Anstellung als Schreiber. Hierauf reflectirende Herren werden gebeten, ihre Offerte, unter der Chiffre F. M., in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch.

Eine stille Familie sucht zu Ostern ein Logis in der Stadt, von 40 bis 70 Thlrn. Adressen bittet man, unter Chiffre A., in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch. Eine kinderlose pünktlich zahlende Familie sucht sogleich oder zu Ostern ein kleines Logis, zu 26 bis 30 Thlrn., in der Mitte der Stadt; sollte Jemand eins abzulassen haben, so bittet man die Adressen gefälligst unter den Bühnen in Nr. 29 bei Herrn Weise abzugeben.

Logisgesuch. Ein sehr stiller Miether sucht bei anständigen Leuten für nächste Ostern ein möblirtes Stübchen für circa 20 bis 25 Thlr. jährlich, und bittet darüber sprechende Adressen, unter J. 100, in der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Vermietung. Ein Parterrelogis zu 50 Thlr. ist zu Ostern in der Windmühlengasse Nr. 896 zu vermieten.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Alkoven an einen oder zwei ledige Herren am Gottesacker Nr. 1262, eine Treppe hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist für kommende Ostern ein freundliches Familienlogis in der Friedrichsstraße Nr. 1385.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. an ein Familienlogis an der Esplanade in Nr. 782, bestehend aus drei Stuben, vorn heraus, einer Hinterstube nebst Kammer, Küche und Vorfaal, in einem Verschlusse.

Zu vermieten sind auf dem Thomaskirchhofe Nr. 95 ein Paar Schlafstellen für ledige Herren, 4 Treppen hoch, vorn heraus.

Zu vermieten sind von jetzt an 2 geräumige Schuppen und ein großer Boden auf der großen Kunkenburg, durch den Aufseher Seitenschlag allda.

Heute große Vorstellung ausgezeichneter Tafelkünste im Saale der löbl. Schneider-Innung.

Anfang 7 Uhr. Preise der Plätze: erster Platz 4 Gr., zweiter Platz 2 Gr.

G. Deser.

K Im Saale des Petereschießgrabens **D**
heute, Dienstag den 24. Januar, große indianisch-equilibristische Kunst-
vorstellung

des Bauchredner Stärff aus Berlin.

Vor und während der Vorstellung Concert vom vollstimmigen Orchester.

Anfang 7 Uhr. Entree 2 Gr.

K Im Locale des Herrn Conditor Clermont **D**
wird sich morgen, Mittwoch den 25. Januar, der hier anwesende
Bauchredner Stärff aus Berlin produciren.

Anfang 7 Uhr.

Redoute in Eilenburg.

Kommenden 28. Januar a. c. halte ich mit Genehmigung meiner hohen Behörden Redoute, wozu ich hiermit ergebenst einlade. Eintritts-Billets à 12 Gr. preuß. Cour. sind an der Casse zu haben. Abends 6 Uhr wird das Locale eröffnet. E. L. Glück zur alten Burg.

Concert-Anzeige.

Zu dem heutigen stark besetzten Concerte auf meinem Kaffeehause, vom vereinigten Stadtmusikchore, lade ich hiermit ergebenst ein. Die beliebtesten ausgewählten Musikstücke besagt der Anschlagzettel.

Anfang 7 Uhr.

G. S. Klässig, Cafetier.

Echt Geraer Pagarbier

wird heute vom Fasse geschenkt, so wie auch heute Abend polnischer Karpfen verspeist wird, bei
J. C. Reichenbach, am Markte, unter Schmidts Hause.

Einladung.

Heute, Dienstag Abend, als den 24. d. M., ladet seine Söhner und Freunde zu Pöfelschweinsknöcheln mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ganz ergebenst ein
Christian Gottfried Arnold, Gewandgäcker Nr. 622.

Einladung. Morgen, Mittwoch, früh 9 Uhr ladet zu Spectaceln höflichst ein

Carl Bachmann, Gaiustrasse, im Gewölbe Nr. 344.

Verloren. Ein Ohrring von Granaten in Gold gefast ist verloren worden. Wer ihn in der 4ten Etage des Hauses Nr. 3, am neuen Neumarkte, abgiebt, erhält auf Verlangen einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 20. d. M. im Theater auf dem Tunnel-Maskenballe ein weißes Batist-Taschentuch, mit Einfas und Spigen, weiß gezeichnet F. H. Der Finder wird gebeten, dasselbe in der Niederländischen Buchhandlung auf dem alten Neumarkte gefälligst abzugeben.

Verloren wurden 3 französische Schlüssel an einem Haken, auf dem Wege durch die Quer-, Neu- bis auf die Hintergasse. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben am Grimma'schen Steinwege Nr. 1254, rechter Flügel, eine Treppe hoch, abzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Sonntage Abends zwischen 5 und 6 Uhr von Soblis durchs Rosenthal um das Thor bis ins Schützenhaus eine blau seidene mit Sammet und Goldquasten verzierte Damentasche, worin ein Strickstrumpf mit silbernen Strickhaken in Form eines Ankers befindlich war. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung in Krafts Hofe Nr. 476 parterre abzugeben.

Verloren. Es ist den 20. d. M. bei dem Maskenballe im Theater ein schwarzer mit Goldfinker gestickter Fächer verloren worden, und wird der redliche Finder gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung auf der Ritterstraße im Gewölbe Nr. 711 abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage Abend zwischen 5 und 6 Uhr vom Schlosse bis an die neue Pforte und da zurück bis in die Petersstraße ein grüner Schleier mit eingewirkten Blumen. Abzugeben auf der Johannisgasse Nr. 1316 parterre gegen eine gute Belohnung.

Verloren. Es sind vergangenen Sonnabend Abend 10 Stück einhälterige preuß. Cassenbilletts vom Markte bis in die Petersstraße von einem armen Diensthofen verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselben gegen eine Belohnung von 8 Thlrn. auf der Johannisgasse Nr. 1305 parterre abzugeben.

Verloren wurde am 22. d. M. bei dem Eingange in die reformirte Kirche ein Taschentuch von weißer Leinwand mit weißer Kante und mit den weiß gestickten Buchstaben E. A. in gothischer Schrift und Nr. 49 bezeichnet. Dem Finder, der dasselbe in der Expedition dieses Blattes abgibt, wird eine Belohnung von 12 Gr. zugesichert.

Verloren wurde auf dem Tunnel-Maskenballe ein Armband. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in Kochs Hof bei Herrn Kaufmann Engelhardt, wo das zweite dazu vorhanden ist, zu schicken. Ferner: ein lilaseidener Strickbeutel mit Chamois Quasten, in welchem ein weiß-, roth- und schwarzgestreifter Geldbeutel mit circa 12 Gr., nebst weißem Schnupftuche mit E. W. S. bezeichnet, und ein Paar weißen baumwollenen gestrickten Strümpfen mit E. S. bezeichnet.

Vertauscht. Bei letzter Maskerade im Schauspielhause ist durch beispiellose Verwirrung und Mangel an allen Sicherheitsmaßregeln ein Herrenmantel von blauem Tuche mit rethfarbenem Kragen und Futter vertauscht worden. Der ehrliche, aber unrechtmäßige Inhaber wolle diesen Mantel baldigst an Herrn Peter Mantel (ThomasKirchhof) abgeben lassen, und soll dem Ueberbringer, oder auch demjenigen, welcher eine Nachweisung giebt, wo derselbe abzuholen ist, eine Belohnung von fünf Thalern — sofort ausgezahlt werden.

Vertauscht wurde auf der Tunnel-Maskerade eine braune ganz neue Mönchskutte, umwickelt mit einem weißen Stricke, an dem eine Maske befestigt war, in der ein langer, brauner Bart lag. Man bittet dringend, dieselbe baldigst abzugeben im Brühle Nr. 326, 3 Treppen hoch.

Abhanden gekommen ist bei dem letzten Tunnel-Maskenballe aus der Garderobe eine Boa, an deren einem Ende sich der Name der Eigenthümerin befindet. Man bittet um Abgabe derselben am Markte Nr. 386, 4 Treppen hoch.

Abhanden gekommen sind auf dem Tunnel-Maskenballe ein Paar Herrenschuhe, gelb gefüttert, und ein Paar ziemlich neue Damen-Sollochen mit Riemen, roth gefüttert und mit elastischen Riemen über die Spanne. Die jetzigen Inhaber werden gebeten, solchen gefälligst im Thomasgäßchen Nr. 186, 3 Treppen hoch, gegen Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen ist seit vorgestern eine weiße, gelblich-braun melirte große starke polnische Hühnerhündin, mit langem braunen Behänge und lang coupirter Ruthe, auch blauem Halsbande. Der Ueberbringer erhält eine gute Belohnung auf dem Brühle in der grünen Tanne, im Seitengebäude links, 2 Treppen hoch.

Abhanden gekommen ist auf dem Tunnel-Maskenballe in der Garderobe ein roth- und gelbseidenes Taschentuch R. K. gezeichnet, so wie ein Cigarren-Etuiß von braunem Moroquin mit Ueberzug in Perlensstickerei; letztere besteht aus zwei verschiedenen länglichen Rosetten (auf jeder Seite des Etuiß eine) in verschiedenen Farben auf weißem Grunde mit brauner Einfassung. Der Finder wird ersucht, obige Gegenstände gegen eine angemessene Belohnung in der Buchhandlung von J. M. Müller, alter Neumarkt Paulinum, abzugeben.

Verloren wurde auf dem Tunnel-Maskenballe ein ostindisches Taschentuch, gelb mit schwarzem Muster. Geht eine angemessene Belohnung abzuwerben Peterstraße Nr. 57. 2 Treppen hoch

Verloren gelassen wurde am Sonntage im Saale des Sägenhauses eine silberne Brille. Wer dieselbe auf dem neuen Neumarkte Nr. 675. 3te Etage, abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Anzeige. Bei der Tunnel-Maskerade ist bei mir niedergelegt worden und befindet sich noch bei mir ein buntseidenes Taschentuch und ein Ohrgehör. A. Artus.

Gefunden wurde in der Oberschenke zu Gohlis ein goldener Damenring mit Steinen und ein Ohrring und kann daselbst in Empfang genommen werden bei G. Rößing.

Aufforderung. Da ich das seit vier Jahren inne gehabte Local wegen Verkauf des Hauses bis Ende Februar verlassen muß, so fordere ich alle diejenigen, welche mir noch schuldig sind, auf, mich binnen hier und drei Wochen zu bezahlen, oder sich mit mir darüber zu besprechen; diejenigen aber, die nicht zu mir kommen, werde ich mit Vor- und Zunamen in öffentlichen Blättern bekannt machen. A. Siegel, Schenkwirtb. in Nr. 936.

Aufforderung. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Bäckermeister, Herrn Carl August Fedig, etwas schulden oder zu fordern haben, werden hiermit aufgefordert, solches bei dem unterzeichneten Actor der hinterlassenen Witwe ungesäumt anzumelden.

Leipzig, den 23. Januar 1837.

Adv. Trübschler (wohnhaft im Thomaskirchhof Nr. 187).

Entbindung. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich theilnehmenden Freunden hierdurch ergebenst an.

Leipzig, den 22. Januar 1837.

Franz Saart.

Entbindung. Diesen Morgen ist meine Frau, Emilie geb. Baumgärtner, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden.

Leipzig, den 23. Januar 1837.

Ludwig Zenker.

Todesfall. Gestern Abend starb nach kurzen Leiden unser ältestes Kind, unser heißgeliebter Louis, in dem Alter von 7 Jahren und 4 Monaten. Diese schmerzliche Anzeige Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege.

Leipzig, den 23. Januar 1837.

Gustav Martin.

Emma Martin, geborne Süßmich.

Todesfall. Das am 18. d. M. Nachts 12 Uhr erfolgte sanfte Dahinscheiden meiner guten Anverwandten, Johanna Rosina Weber, in einem Alter von 70 Jahren, beehre ich mich ihren lieben Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen; zugleich sage ich meinen herzlichsten Dank allen denjenigen, die sich so liebevoll und theilnehmend gern sie bewiesen haben.

J. H. Hadlich, als Univers.-Erbe.

Thorzettel vom 23. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr. Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Diligence: Hr. Rfm. Pastor, v. Burtzsch, im Hotel de Russie.
Die Frankfurter fahr. Post.

Die Berliner Post, um 7 Uhr.

Auf der Magdeburger Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Rfm. Abeck, v. Dresden, pass. durch.

Die Kasseler Post, 1/6 Uhr.
Hr. Rfm. Auck, v. Würzburg, im Hotel de Baviere.
Der Frankfurter Packwagen, um 6 Uhr.

Die Nürnberger Diligence, um 4 Uhr.
Auf der Müntzger Eilpost, um 6 Uhr: Hr. Kaufm. Konfetter, v. hier, v. Reichenbach zurück, u. Hr. Rfm. Wildenheim, v. Gera, pass. durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Nacht-Eilpost.

Die Prager Eilpost, 1/8 Uhr.

Palle'sches Thor.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Kaufm. Leber, v. Berlin, pass. durch.
Fr. Amtm. Kunze, v. Wartenburg, bei Criminalrichter Rothe.

Kantstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 1 Uhr: Hr. Rfm. Grimm, v. Bennhausen, in der Sonne, Hr. Lieuten. v. Dachsöder, v. Berlin, pass. durch, u. Hr. Pölsch. Bernstein, v. Prodn, unbest.

Petersthor.

Hr. Rfm. Brandorf, v. Altenburg, im bl. Rosse.
Die Koburger Diligence, 1/2 Uhr.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Pölschreis Friedenberg, v. Hanau, im S. de Prusse.
Auf der Dresdener Eilpost: Hr. Rfm. Adler, v. Frankfurt a. M., pass. durch.

Palle'sches Thor.

Hrn. Kaufm. Kühne u. Knoblauch, v. Magdeburg, im Hotel de Pav.
Hr. Pölschcommiss. Bette, v. hier, v. Dessau zurück.

Druck und Verlag von E. Polz.